

FÜRSTENHÄUSLE MEERSBURG



ÖFFNUNGSZEITEN

- OSTERN BIS ENDE OKTOBER
- DI BIS SA 10.00 – 12.30 UHR
UND 14.00 – 18.00 UHR
- SO UND FEIERTAGE
14.00 – 18.00 UHR
- MO NUR AN FEIERTAGEN

BARRIEREFREIHEIT

Nähere Informationen unter
[www.schloesser-und-gaerten.de/
barrierefrei](http://www.schloesser-und-gaerten.de/barrierefrei)

KONTAKT

FÜRSTENHÄUSLE MEERSBURG
Stettener Straße 11
88709 Meersburg

INFORMATIONSZENTRUM

Telefon +49(0)75 32.60 88
info@fuerstenhaeusle.de
www.fuerstenhaeusle.de

FÜHRUNGEN

Laufend

EINTRITT

- ERWACHSENE 4,90 €
- ERWACHSENE/GÄSTEKARTE 4,50 €
- KINDER 3,50 €
- SCHÜLER UND STUDENTEN 3,90 €
- FAMILIEN 10,00 €

GRUPPEN AB 10 PERSONEN

- ERWACHSENE 4,50 €
- SCHÜLER UND STUDENTEN 3,50 €

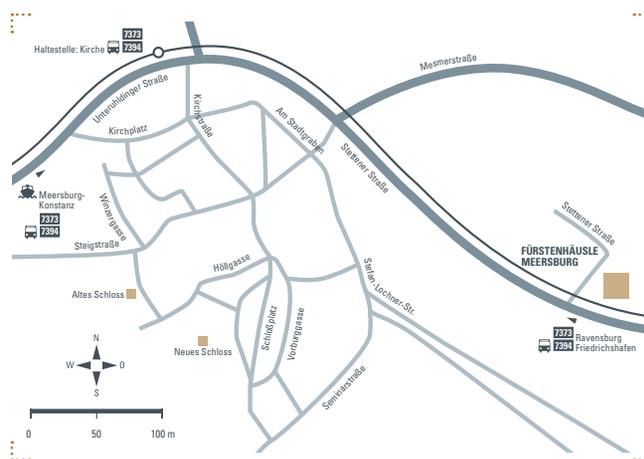
Stand: 01.01.2011
Änderungen vorbehalten!



IDYLLISCHES BIEDERMEIER-KLEINOD AM BODENSEE

FÜRSTENHÄUSLE MEERSBURG

SO FINDEN SIE ZU UNS:



WEGBESCHREIBUNG:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Buslinien Ravensburg – Meersburg – Konstanz, Friedrichshafen – Meersburg – Radolfzell, fünf Gehminuten vom Neuen Schloss.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg
Schlossraum 22a
76646 Bruchsal
Telefon +49(0)72 51.74-2770
info@ssg.bwl.de



Baden-Württemberg



www.schloesser-und-gaerten.de

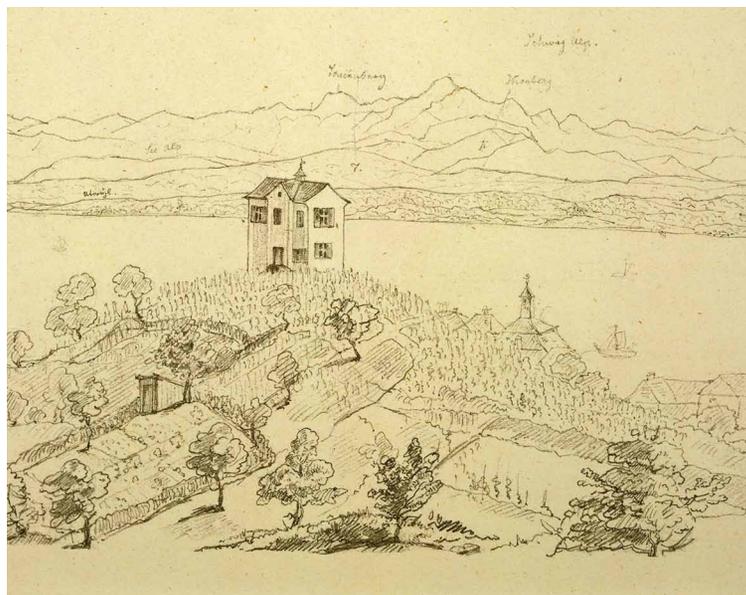
Bildnachweis: SSG, LMZ, Konzept & Design: www.jungkommunikation.de

SSG_OBDEY_128_MeersburgFELD_01_11



Baden-Württemberg

STAATLICHE
SCHLÖSSER
UND GÄRTEN



Das historische Fürstenhäusle Meersburg bietet eine grandiose Aussicht über den Bodensee und gibt interessante Einblicke in das Biedermeier-Arbeitszimmer der berühmten Dichterin Annette von Droste-Hülshoff.

In idyllischer Lage, umgeben von Weinstöcken auf einer Anhöhe über der Meersburger Oberstadt, liegt das Fürstenhäusle Meersburg. Der Blick auf den Bodensee ist bezaubernd – er reicht bis zu den Gipfeln der nahen Alpenkette.

DAS „SCHWALBENNEST“ DER DICHTERIN

Das Fürstenhäusle wurde um das Jahr 1600 vom Konstanzer Domherr und späteren Fürstbischof Jakob Fugger als Weingartenhaus errichtet. Bis zur Säkularisation nutzten es die Konstanzer Fürstbischöfe als privates Refugium. Im Jahr 1843 schließlich ersteigerte es die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff (1797–1848). Das *Arbeitszimmer mit Aussicht* auf den Bodensee nannte die Dichterin ihr „Schwalbennest“. Das Kleinod wurde ihr schöpferischer Rückzugsort, in dem sie auch ihre letzten Lebensjahre verbrachte.

BESUCH IM BIEDERMEIER

Die Erben der Dichterin ließen im Jahr 1923 für sie eine Gedenkstätte einrichten. Zu den sehenswerten Schätzen des Museums zählen zahlreiche Schriftstücke, Handschriften, Früh- und Erstausgaben sowie viele persönliche Dinge wie Schmuck und Porzellan. Im Fürstenhäusle steht auch der Biedermeiersekretär, an dem viele der literarischen Schöpfungen der Droste entstanden. Die liebevoll eingerichteten Museumsräume vermitteln auf diese besondere Weise das *Lebensgefühl der Biedermeierzeit* und ermöglichen sozusagen einen ganz privaten Besuch bei der berühmten Dichterin.



❖ *Das Fürstenhäusle, idyllisch mitten im Weinberg gelegen, gehörte ursprünglich den Fürstbischöfen.*



❖ *Möbel, Bilder und persönliche Dinge erzählen vom glücklichen Leben der Dichterin am Bodensee.*

❖ *Einzigartig ist der Blick über den See – daran hat sich seit den Zeiten der Droste nichts geändert.*

